

Klima-Rettung via Live-Stream

„Treibkraft.Theater“ überführt neues Stück in analog-digitales Format

VON FRANK OSIEWACZ

Hamm – Eigentlich war das neue Stück des „Treibkraft.Theaters“ Hamm als interaktives Klassenzimmerstück konzipiert. Mit der Corona-Krise und all ihren Auflagen ist aus dem Stück „Überlebensklima“ inzwischen ein vollkommen anderes Format geworden. Als Hybridform zwischen analog und digital agiert das Ensemble bei der Premiere nun live vor einem Minipublikum und zeigt die Performance zeitgleich per Live-Stream im Netz.

„Überlebensklima“ sollte eigentlich Fragen aufwerfen und Handlungsstrategien entwickeln, wie Menschen der Klimakrise entgegentreten können – jeder für sich und gesamtgesellschaftlich. Mit der Dynamik von Corona ist es dabei nicht geblieben. „Corona hat gezeigt, dass drastische Maßnahmen sehr schnell umsetzbar sind“, sagt Darsteller Philip Gregor Grüneberg. „Was bisher als alternativlos galt, wird plötzlich umgeworfen. Um Veränderungen für den Klimaschutz



Reimar de la Chevallerie, Philip Gregor Grüneberg und Matthias Damberg (von links) agieren in etwas ungewöhnlicher Form.

FOTO: ROTHER

auf den Weg zu bringen, mussten bislang immer erst Katastrophen eintreten.“

„Das Argument, drastische Maßnahmen seien nicht durchsetzbar, gilt mit Corona nicht mehr“, ergänzt Reimar de la Chevallerie, der neben Grüneberg, Matthias Damberg, Katja Ahlers und Erpho

Bell ebenfalls in der Performance agiert. „Diese Erkenntnis müssen wir nutzen. Mit gleicher Radikalität ließe sich auch der Klimawandel aufhalten.“

Statt Interaktion mit den Schülern hat das „Treibkraft.Theater“ in der Kürze der möglichen Probenzeit

fragmentarische Szenen aus Theater und Diskussion in schneller Taktung entwickelt.

Nach Corona-Verordnung dürfen die Darsteller, zwei Kameralente und zehn Zuschauer bei der Performance in der Lutherkirche anwesend sein. „In erster Linie per-

„ Diese Erkenntnis müssen wir nutzen. Mit gleicher Radikalität ließe sich auch der Klimawandel aufhalten.

Reimar de la Chevallerie
Performance

formen wir aber für die Kamera und für das Netz“, sagt Chevallerie. Zusätzlich wollen die Theatermacher noch ein Zoom-Publikum einladen. „Das greifbarer als ein Stream, denn 20 bis 25 Personen wissen voneinander, dass sie als Publikum gemeinsam ein Stück schauen.“

Die Performance „Überlebensklima“ findet am Donnerstag, 4. Juni, um 19.30 Uhr in der Lutherkirche (Jugendkirche Hamm) statt. Die zehn Publikumsplätze sind ausgebucht.

Livestream

Der Link zum Livestream mit freiem Zutritt ist unter treibkraft-theater.de oder über Facebook eine Stunde vor Beginn verfügbar.